

Der Bezirksbürgermeister

Veedelsbeirat Lindweiler

Geschäftsführung
Frau Weller

Telefon: (0221) 221-25455

Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: lindweiler@stadt-koeln.de

Datum: 09.11.2015

Niederschrift

über die **2. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 05.11.2015, 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr, Kindertagesstätte Lino-Club, Marienberger Weg 40b, 50767 Köln

Anwesend:

Vorsitzender

Zöllner, Reinhard

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Neumann, Wilfried
Kleinjans, Wolfgang
Ottenberg, Friedhelm
Saxler, Hans-Josef
Klauth, Angelika
Kahmann, Wolfgang
Erkelenz, Martin

CDU
GRÜNE
SPD
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Soziales Zentrum Lino-Club e.V.
Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Özkubat, Serap
Ecker, Julia
Telle, Nadine
Miethke, Tanja

Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
GGs Soldiner Straße
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung

Verwaltung

Büscher, Wolfgang
Claußen, Thorsten
Flucht, Armin
Tkotz, Georg
Weller, Vanessa

Bürgeramt Chorweiler
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Stadtplanungsamt
Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schriftführerin

Weller, Vanessa

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Presse

Zuschauer

Es fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Heibach, Silvie
Pijpers, Marcella
Lonzius, Thea
Rathke, Jean-Dirk

Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Städt. Tageseinrichtung für Kinder mit Familienzentrum
Gemeinschaftsgrundschule Soldiner Str.
Förderschule im Verbund Lernen und soziale, emotionale
Entwicklung
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Wacker, Sylvia

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Seidich, Gabriele
Leschik, Yvonne
Galecki, Wieslaw
Geiger, Siegrid
Kerpen, Günter
Roth, Klaus
Danke, Eike

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
Sportclub-Lindweiler & Interessengemeinschaft e.V.
Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Evang. Kirchengemeinde Köln-Pesch
CDU
DIE LINKE
SPD

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die noch nicht verpflichteten, anwesenden Beiratsmitglieder und Stellvertreter Herr Neumann, Frau Özkubat und Herr Kerpen, der als Zuschauer anwesend ist, durch den Vorsitzenden gemäß § 5, Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln in ihr Amt eingeführt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 3 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 4.1 Projekt "Anpassung der Fuß- und Radwege zu den S-Bahn-Stationen Köln-Longerich und Volkhovener Weg, hier: Sachstand zu den notwendigen Ausbesserungsarbeiten und zu der geplanten Baumaßnahme im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes
 - 4.2 Zusammensetzung des Veedelsbeirates, hier: Ausschreibung je eines Platzes (Mitglied und Stellvertreter) zur Benennung engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Lindweiler
- 5 Anfragen**

- 5.1 Vorschlag des Sportclubs Lindweiler zur Errichtung einer Grillhütte auf dem Trimm-Dich-Pfad
3287/2015
- 5.2 Vorschlag des Sportclubs Lindweiler zur Verbesserung der Sauberkeit in Lindweiler
3288/2015
- 5.3 Beantwortete Anfrage zur Kenntnis: Vorschlag eines Mitglieds der Bezirksvertretung Chorweiler zur Verlegung der Bushaltestelle der Linie 121 "Unnauer Weg" vom Marienberger Weg zum Unnauer Weg (Höhe Hausnr. 5)
3290/2015
- 6 Verfügungs fonds Lindweiler**
- 7 Mitteilungen**

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Bezirksbürgermeister Zöllner eröffnet die 2. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder des Veedelsbeirates und ihre Stellvertreter, die Vertreter der Verwaltung, die Seniorenvertretung, die Gäste aus der Bürgerschaft und die Presse.

Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Tagesordnungspunkt 5.3 wird auf Antrag aus dem Kreis des Veedelsbeirates einstimmig vorgezogen und nach dem TOP 4.1 behandelt.

2 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Herr Zöllner erläutert die Möglichkeit für die Bewohnerinnen und Bewohner, ihre Fragen und Anregungen zum TOP 2 – Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft zu stellen. Zur möglichen Vorbereitung können bereits vor Eintritt in diesen TOP die Fragen auf den ausliegenden Formularen eingetragen und bei der Geschäftsführung abgegeben werden. Sofern die Frage nicht in der Sitzung beantwortet werden kann, wird die Antwort in der nächsten Sitzung nachgereicht oder auf Wunsch direkt an die angegebene Kontaktadresse versandt. Gleiches gilt für mündlich vorgetragene Fragen und Anregungen.

Es besteht auch die Möglichkeit, die Fragen und Anregungen vor der kommenden Veedelsbeiratssitzung beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik am besten per Mail an lindweiler@stadt-koeln.de einzureichen. Diese sollte möglichst eine Woche vor der Sitzung eingereicht werden, damit die Beantwortung von der Verwaltung vorbereitet werden kann.

Eine Bewohnerin merkt an, dass ihre schriftliche Anfrage zum Pingenweg aus der letzten Sitzung nach den zügig erfolgten Ausbesserungsarbeiten am Pingenweg beantwortet wurde. Herr Zöllner teilt mit, dass zu TOP 4 ein Sachstandsbericht zu der geplanten Maßnahme des IHK „Anpassung der Fuß- und Radwege am Pingenweg“ folgt.

Auf Nachfrage liegen keine Fragen und Anregungen vor.

3 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zu der Niederschrift der letzten Sitzung, so dass diese damit genehmigt ist.

4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

4.1 Projekt "Anpassung der Fuß- und Radwege zu den S-Bahn-Stationen Köln-Longerich und Volkhovener Weg, hier: Sachstand zu den notwendigen Ausbesserungsarbeiten und zu der geplanten Baumaßnahme im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes

Herr Tkotz, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert, dass zunächst die notwendigen Ausbesserungsarbeiten zur Verkehrssicherheit am Pingenweg im Vorgriff auf die im Integrierten Handlungskonzept geplante Maßnahme „Anpassung der Fuß- und Radwege zu den S-Bahn-Stationen „Köln-Longerich“ und „Volkhovener Weg“ durchgeführt wurden.

Herr Tkotz bittet um Nachricht aus der Bewohnerschaft, wenn wieder Schäden am Pingenweg auftreten, so dass die Ausbesserungsarbeiten regelmäßig erfolgen können. Die Anregung kann gerne an die Geschäftsführung des Veedelsbeirates lindweiler@stadt-koeln.de oder auch an Herrn Zöllner gerichtet werden. Eine Weiterleitung an das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird dann veranlasst.

Herr Claußen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, teilt den aktuellen Sachstand zu der geplanten Baumaßnahme mit. In der Unterführung am Pingenweg besteht derzeit eine Entwässerungsproblematik, da das Wasser bei starkem Regen nicht vollständig in die angrenzenden Bodenschichten absickern kann und sich am tiefsten Punkt sammelt. Die Stadt Köln hat mit den Stadtentwässerungsbetrieben (StEB) in Gesprächen diese Problematik und verschiedene Lösungsvarianten erörtert. Die Abwägung verschiedener Alternativen hat vor dem Hintergrund der technischen Möglichkeiten und der Wirtschaftlichkeit im Ergebnis dazu geführt, dass ein unterirdisches Pumpwerk in einem vorhandenen, hierfür nutzbaren Schachtbauwerk installiert werden soll. Zusätzlich wird eine Druckleitung angelegt, die das Wasser nach oben führt.

Die Entwässerungsproblematik wurde damit einvernehmlich zwischen Stadt Köln und der StEB gelöst, so dass auf dieser Grundlage die StEB derzeit die Kosten ermittelt. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik erstellt auf dieser Grundlage die weitere Planung des Straßenausbaus. Es ist beabsichtigt, den nördlichen Gehweg in der Breite auf 50 cm zu reduzieren. Der südliche Gehweg soll mit 2,25 m erheblich breiter werden. Die Fahrbahn wird etwas schmaler. Die Entwurfsplanung wird voraussichtlich im nächsten Jahr abgeschlossen, so dass diese der Bezirksvertretung Chorweiler zum Baubeschluss vorgelegt werden kann. Zum Jahresende 2016 soll für diese Maßnahme der Förderantrag beim Land sowohl für das Pumpwerk als auch den Straßenausbau eingereicht werden, dem die qualifizierten Unterlagen der Entwurfsplanung sowie der StEB beizufügen sind.

Verschiedene Nachfragen aus dem Kreis des Veedelsbeirates werden von den Vertretern des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik wie folgt beantwortet:

Zeitablauf Baubeginn

Mit einem Baubeginn kann vorbehaltlich der Bescheiderteilung des Fördermittelgebers bzw. einer Genehmigung zum vorzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginn und der anschließend durchzuführenden Ausschreibung, Bauvorbereitung voraussichtlich Mitte bis Ende 2017 gerechnet werden.

Durchfahrtshöhe Unterführung

Eine Abstimmung mit der KVB wegen der möglicherweise geringeren Durchfahrtshöhe in der Unterführung wird für den Busverkehr noch erfolgen.

Beleuchtung

Nach Auskunft der Rheinenergie wurde die Beleuchtung überprüft und als ausreichend unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben eingestuft. Aus dem Veedelsbeirat wird als Beispiel die Unterführung an der Rheinuferstraße/Marzellenstraße genannt, wie mit einem Lichtkonzept ein Tunnel verschönert werden kann. Diese Idee könnte möglicherweise mit Unterstützung von Sponsoren auch am Pingenweg umgesetzt werden. Sollte nach Abstimmung mit der Deutschen Bahn als Eigentümerin der Unterführung sowie der Rheinenergie ein ähnliches Kunstprojekt angedacht sein, sollten diese Arbeiten allerdings nicht vor Abschluss des Straßenumbaus erfolgen, um Kollisionen zu vermeiden. Die Art der Beleuchtung sollte in jedem Fall mit dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik auf ihre Zulässigkeit abgestimmt werden.

4.2 Zusammensetzung des Veedelsbeirates, hier: Ausschreibung je eines Platzes (Mitglied und Stellvertreter) zur Benennung engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Lindweiler

In der vergangenen Sitzung hat die Verwaltung zugesagt, die Besetzung des noch freien Platzes im Veedelsbeirat durch einen nicht organisierten Bürger aus Lindweiler zu prüfen und das Ergebnis mitzuteilen.

Herr Zöllner erläutert, dass von den maximal zu besetzenden Plätzen derzeit 13 Plätze besetzt sind und ein Platz für die Seniorenvertretung vorgesehen ist, deren Ernennung sich bereits im Beschlussverfahren befindet. Ein Platz sowie die Stellvertretung sind somit noch frei.

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert den Vorschlag der Verwaltung in Abstimmung mit dem Vorsitzenden.

Für die Mitarbeit im Veedelsbeirat können sich alle bewerben, die

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- in Lindweiler wohnen,
- sich für den Stadtteil Lindweiler engagieren möchten,
- keiner Gruppe oder Institution in Lindweiler angehören, die bereits im Veedelsbeirat vertreten ist.

Inhaltliche Vorkenntnisse sind für eine Mitarbeit nicht erforderlich. Die Mitarbeit im Veedelsbeirat erfolgt ehrenamtlich, eine Aufwandsentschädigung wird nicht gezahlt. Der Veedelsbeirat tagt für die Dauer der Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes (voraussichtlich 5 Jahre) und tagt in ca. 4 – 5 Sitzungen jährlich.

Die Bewerbung kann formlos bis zum 07. Dezember 2015 beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Veedelsbeirat Lindweiler, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln oder per E-Mail an lindweiler@stadt-koeln.de eingereicht werden. Folgende Angaben sind zwingend erforderlich:

- Name, Geburtsdatum und Anschrift,
- Angabe zur gewünschten Art der Mitarbeit (Mitglied oder stellvertretendes Mitglied),

- Kurze Erläuterung, warum Interesse an einer Mitarbeit im Veedelsbeirat Lindweiler besteht.

Über die Zulassung der eingegangenen Bewerbungen zum Losverfahren entscheidet die Bezirksvertretung Chorweiler. Die öffentliche Auslosung findet in der Sitzung des Veedelsbeirates am 18. Februar 2016 statt. Die ausgelosten Personen (Mitglied und Stellvertreter) werden anschließend dem Rat der Stadt Köln zur formalen Ernennung vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat beschließt die von der Verwaltung dargestellte Vorgehensweise zur Auswahl eines nicht organisierten Bürgers und eines Stellvertreters zur Mitgliedschaft im Veedelsbeirat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

5 Anfragen

5.1 Vorschlag des Sportclubs Lindweiler zur Errichtung einer Grillhütte auf dem Trimm-Dich-Pfad 3287/2015

Eine erste Prüfung der Verwaltung hat ergeben, dass im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes die Errichtung einer Grillhütte nicht möglich ist. Eine Förderung im Rahmen des Verfügungsfonds müsste im Detail mit den zuständigen Dienststellen geprüft werden. Allerdings können grundsätzlich nur Materialkosten gefördert werden, da ein bürgerschaftliches Engagement in Form von Eigenleistungen beim Verfügungsfonds vorausgesetzt wird. Die Planung und der Ausbau sind nach erster Abstimmung mit dem Grünflächenamt unter fachlicher Anleitung fachgerecht durchzuführen. Ein Problem wird insgesamt bei der Verkehrssicherheit, der Genehmigungen zum Bau auf städtischem Grundstück und auch der einzuhaltenden Kostenobergrenze von 2.499,00 € für den Projektantrag gesehen.

Der Antrag sollte dahingehend vom Sportclub Lindweiler geprüft werden und ggf. ein neuer Antrag zum Verfügungsfonds eingereicht werden.

5.2 Vorschlag des Sportclubs Lindweiler zur Verbesserung der Sauberkeit in Lindweiler 3288/2015

Nach Abstimmung mit den Abfallwirtschaftsbetrieben AWB besteht die Möglichkeit, konkrete Vorschläge zur Aufstellung von Abfallbehältern (mit oder ohne Hundekottüten) dort eingereicht werden. Die AWB prüft, ob an den vorgeschlagenen Standorten die Aufstellung von Abfallbehältern möglich ist. Z.B. in Anliegerstraßen, die nicht von der AWB gereinigt werden, ist eine Aufstellung nicht möglich.

Herr Zöllner bittet die Vorschläge bis zur nächsten Sitzung bei der Geschäftsführung des Veedelsbeirates einzureichen.

Herr Saxler bietet Unterstützung im Lino-Club an. Dort abgegebene Vorschläge werden an die Geschäftsführung weitergegeben.

**5.3 Beantwortete Anfrage zur Kenntnis: Vorschlag eines Mitglieds der Bezirksvertretung Chorweiler zur Verlegung der Bushaltestelle der Linie 121 "Unnauer Weg" vom Marienberger Weg zum Unnauer Weg (Höhe Hausnr. 5)
3290/2015**

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, stellt die im September eingegangene Frage eines Mitglieds der Bezirksvertretung Chorweiler vor. Die Frage wurde von der zuständigen Fachabteilung mit der KVB geprüft. Das Ergebnis der fachlichen Prüfung wurde mitgeteilt.

Nach kurzer Darstellung der fachlichen Gründe verweist Herr Zöllner auf eine gleichlautende Anfrage, die bei der Bezirksvertretung Chorweiler eingegangen ist und an die Verwaltung zur Stellungnahme weitergeleitet wurde.

6 Verfügungsfonds Lindweiler

Herr Zöllner erläutert, dass die Richtlinie des Verfügungsfonds Lindweiler in der Bezirksvertretung Chorweiler am 17.09.2015 beschlossen wurde. Die erste Antragsphase läuft noch bis zum 16.11.2015. Die Anträge können beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik eingereicht werden.

Der vorliegende Flyer wurde freundlicherweise vom Lino-Club an alle Haushalte in Lindweiler verteilt.

Frau Weller, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, gibt einen Überblick zu dem Entscheidungs- und Bewilligungsverfahren, das sich wie folgt darstellt:

Der Verfügungsfonds läuft bis zum Jahr 2020, so dass das zur Verfügung stehende Budget gleichmäßig auf insgesamt 19 Antragszeiträume (jeweils rund 4.600,00 €) aufzuteilen ist. Die Anträge werden je Antragszeitraum gebündelt zu den Stichtagen geprüft:

1. Prüfung der Anträge auf Förderfähigkeit gemäß der Förderrichtlinie des Landes
2. Vorprüfung der Anträge durch ein Gremium (Bezirksjugendpflege, Leitung des Bezirksjugendamtes Chorweiler, Interkultureller Dienst, Amt für Stadtentwicklung und Statistik und Bürgeramt Chorweiler)
3. Empfehlung des Gremiums an den Veedelsbeirat zu den Anträgen
4. Entscheidung des Veedelsbeirates

Auf Nachfrage aus dem Veedelsbeirat erläutert Frau Weller, dass Teilbudgets, die nicht vollständig ausgeschöpft werden, in der Regel unproblematisch unter Berück-

sichtigung des Haushalts und der Fördermittelbewilligung in den nächsten Antragszeitraum übertragen werden.

Frau Weller steht für Rückfragen und Beratungen bei ersten Projektideen gerne zur Verfügung.

7 Mitteilungen

Herr Flucht, Stadtplanungsamt, erläutert, dass der Planungsbeschluss für das Projekt „Funktionale und gestalterische Aufwertung der Ortsmitte Lindweiler“ in der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler am 17.09.2015 gefasst wurde. Zwischenzeitlich gab es Informationen aus der Bewohnerschaft, dass die geplante Entfernung des Hochbeetes, das von den Bewohnern Lindweilers bepflanzt wurde, zu Unmut geführt hat.

Im weiteren Planungsprozess ist auch eine Bürgerbeteiligung vorgesehen, um die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv miteinzubinden. Herr Flucht bittet um Anregungen aus dem Veedelsbeirat zur gewünschten Art und Weise der Beteiligung und des Ortes zur Durchführung der Veranstaltung. Frau Ecker bietet die Räumlichkeiten im Lindweiler Treff zu diesem Zweck an.

Herr Flucht erklärt, dass im Rahmen einer Bürgerbeteiligung die Bürger ihre Wünsche und Anregungen auf der Grundlage eines Vorentwurfes darlegen können und somit der Planungsprozess sukzessive aufgebaut wird. Nach der Bürgerbeteiligung werden die Ergebnisse zusammengefasst dem Veedelsbeirat und der Bezirksvertretung Chorweiler zum Beschluss vorgelegt. Eine Offenlegung, wie im klassischen Bauungsplanverfahren, gibt es hier nicht.

Verschiedene Ideen zur Methodik und Unterstützungsangebote werden aus dem Kreis des Veedelsbeirates eingebracht und diskutiert. Die Bekanntmachung der Bürgerbeteiligung sollte sinnvollerweise über die Presse, Plakate und Einladungen an die Haushalte erfolgen. Es wird vereinbart, kurzfristig die Bürgerbeteiligung zu organisieren, um den weiteren Planungsprozess und die angestrebte Förderantragstellung zum Jahresende 2016 einhalten zu können. Die Verwaltung wird sich über einen geeigneten Termin abstimmen.

Beschluss:

Der Veedelsbeirat beschließt die Durchführung einer Bürgerbeteiligung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Die angekündigte Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler liegt allen Veedelsbeiratsmitgliedern mit einer Darstellung der wesentlichen Änderungen und Ergänzungen vor. Das IHK ist barrierefrei im Internet zu finden unter www.stadt-koeln.de/lindweiler.

Die nächste Sitzung findet am 10.12.2015 in der Schule Soldiner Straße statt. Herr Zöllner bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt die Sitzung.

Gez.: Reinhard Zöllner, Bezirksbürgermeister